





Dorf Mieders

Glückwünsche

■ NEUE ERDENBÜRGER IN MIEDERS

Das Licht der Welt erblickten von September bis November 2010:

Akcil Sabiha Rainer Andrè Marschang Olivia Gracia Thackeray Amelie Jayne

Die Gemeinde Mieders gratuliert den Splücklichen Eltern und wünscht Alles Gute!



INHALT

Geburten	2
Geburtstage	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Agrargemeinschaften	4
Agrargemeinschaften, Bergrettung	5
Obst- und Gartenbauverein	6-7
Musikkapelle Mieders	8
Miederer Bäuerinnen	9
Miederer Senioren	10
Landjugend Mieders	11
Kirchenchor Mieders	12
Ehrungen, Auszeichnungen	13
Kirchenführung	13
Kindergarten Mieders	14
Tagesmütter	14
Termine und Ankündigungen	15
Serlesbahnen	16

Jubiläen

RUNDE GEBURTSTAGE FEIERTEN:

Scherl Maria80. Geb.Guglberger Herbert70. Geb.Hutter Josef80. Geb.



Du mußt das Leben nicht verstehen ...

Du mußt das Leben
nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und laß dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen
von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt,
Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind
nicht in den Sinn.
Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.

Von Rainer Maria Rilke

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mieders Dorfstraße 19 6142 Mieders Telefon+43 5225 62514 Web: www.mieders.at E-Mail: bgm.mieders@aon.at

Redaktion und Schriftleitung: Bgm. Manfred Leitgeb

Titelfoto:

Manfred Leitgeb

Layout und Druck:

Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen www.weger.net

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

■ BLICK IN DIE ZUKUNFT



Liebe Miedererinnen und liebe Miederer!

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2010 das Budget für das Jahr 2011 beschlossen. Das Budget von ca. 3,1 Mill. Euro ist um ca. 0,5 Mill. Euro größer als 2010.

Bei den Einnahmen sind die größten Veränderungen: Bei den Ertragsanteilen sind laut Voranschlag Mehreinnahmen von ca. 100.000 Euro und bei der Kommunalsteuer von ca. 70.000 Euro zu erwarten.

Auf die Gemeinden kommen große Aufgaben und Verantwortungsbereiche zu. Trotz alledem haben wir aber viele Gründe optimistisch in die Zukunft zu sehen.

Einige wichtige Eckpunkte des neuen Budgets auf der Ausgabenseite möchte ich herausgreifen und näher erläutern. Diese sind ganz entscheidend für die zukünftige Entwicklung von Mieders.

• Für unsere Vereine sind die notwendigen Zuwendungen

- und Unterstützungen auch wieder im Budget 2011 eingeplant worden. Das war mir ein großes Anliegen.
- Bussystem Stubai Neu: Dieses neue Konzept wird mit 01. Februar 2011 anlaufen. Mir war es als Obmann des Planungsverbandes wichtig alle Beteiligten ins Boot zu holen und das Angebot zu bündeln und für alle zu verbessern. Künftig werden bis zu 28 Busse im Einsatz sein, vorher waren es max. 15 Busse. Das neue Bussystem wird sowohl für Pendler, Schüler, Bevölkerung und Gäste weitreichende Verbesserungen bringen. Die Gesamtkosten für das Stubaital belaufen sich auf ca. 2,5 Mill. Euro. Der Anteil der Gemeinde Mieders ist mit 33.500 Euro angesetzt.
- Umbau und Zubau Kindergarten: 2011 werden wir einen Gruppenraum und Bewegungsraum bauen. Damit erweitern wir unsere Angebote für die Kinder und Eltern. Die Gesamtkosten belaufen sich ca. 190.000 Euro.
- Kinder- und Jugendförderung: Die Gemeinde unterstützt die ermäßigten Schikarten, Schikurse und Sommersaisonkarten fürs Miederer Badl und die Serlesbahnen.
- Sanierung der Gemeindestraßen: Für die Aufrechterhaltung, Sanierung, sowie Ausbau der Straßenbeleuchtung und Ortsbildgestaltung sind ca. 180.000 Euro vorgesehen.
- Umbau und Sanierung Haupt-

- schule: Der Umbau und die Sanierung wird in Angriff genommen und schlägt sich mit Gesamtkosten von 540.000 Euro für alle vier Gemeinden nieder.
- Sanierung Volksschule: Diese wird 2011 starten und in mehreren Baustufen –Trockenlegung –Sanierung alter Bauteile und Neubau des Turnsaales durchgeführt.
- Weiters: Anschaffung eines neuen Gemeindetraktors mit 95.000 Euro, eigener Budgetposten für Förderung unserer Tourismuswirtschaft, sowie ein Unterstützungsbudget für ältere, sozial schwache und in Not geratene Menschen.

Ich möchte allen Mitgliedern des Gemeinderates und den MitarbeiterInnen für ihr Engagement und ihren Einsatz danken. Ein großes Anliegen ist es mir, den vielen Ehrenamtlichen und Funktionären in den Vereinen und Organisationen ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen.

Einen ganz lieben Gruß und Worte des Trostes und Aufmunterung an unsere MitbürgerInnen, die Weihnachten im Krankenbett verbringen müssen oder im letzten Jahr einen lieben Menschen verloren haben. Ich wünsche allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das kommende Jahr 2011 Gesundheit, Erfolg und mögen alle Eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Euer Bürgermeister Manfred Leitgeb



Agrargemeinschaften

■ INFORMATIONEN UND BRIEF TIROLER GEMEINDEVERBAND





Agrar Mieders entmachtet:

Land bestellt Sachwalter

Magna-Chef Wolf wechselt zu Russen

Wir sind uns als Vertreter der Gemeinde- sowohl als Bürgermeister und Gemeinderäte bewusst, dass wir im Zusammenhang mit den Agrargemeinschaften eine große Verantwortung tragen, die wir sehr bewusst und überlegt wahrnehmen müssen. Wir bitten alle um Verständnis, dass noch keine endgültige Umsetzung von den zuständigen Behörden ausgearbeitet wurde. Als Bürgermeister hoffe ich, dass dies sehr rasch und endgültig geschehen kann, damit sowohl die Agrargemeinschaft (die wichtige Aufgaben in ihrem Tätigkeitsbereich zu erfüllen hat) und die Gemeinde die Sicherheit für die Zukunft haben. Auch für die Zusammenarbeit und den "Dorffrieden" wäre das sehr wichtig.

Manfred Leitgeb Bürgermeister Mieders

Aus aktuellen Anlass möchte die Gemeinde euch zusammenfassende Informationen zu den aktuellen Entwicklungen bei den Agrargemeinschaften zur Verfügung stellen. Sicherlich habt ihr die aktuellen Presseberichte mitverfolgt.

In einem Rechtsstaat steht es jedem zu, alle rechtlichen Mög-

In seinem Erkenntnis vom 11.06.2008, Zl. B 464/7, VfSlg. 18.446/2008 führte der Verfassungsgerichtshof unter anderem aus (Auszüge):

"Die Agrargemeinschaft Mieders ist das Ergebnis der Regulierung des Gemeindegutes Mieders."

worden.

"Das in den Regulierungsplan übernommene Verzeichnis der Anteilsrechte hält eingangs fest, die näher umschriebenen Grundstücke stellten das Gemeindegut der Gemeinde Mieders agrargemeinschaftlicher Grundstücke im Sinne des § 36 Abs. 2 lit. d TFLG dar …"

"Gemeindegut steht im Eigentum der Gemeinde, wird aber von allen oder bestimmten Gemeindemitgliedern aufgrund alter Übung unmittelbar für land- und forstwirtschaftliche Zwecke zur Deckung des Haus- und Gutsbedarfes von Stammsitzliegenschaften genutzt. Der über die Summe der Nutzungsrechte hinausgehende Substanzwert des Gemeindegutes … steht der Gemeinde zu."

"Das für das Gemeindegut wesentliche Substanzrecht der Gemeinde muss hier … als Anteil an der Agrargemeinschaft zur Geltung gebracht werden können."

"Die rechtskräftig gewordene Eigentumsübertragung hat … an der Eigenschaft des Gemeindegutes nichts verändern können und (hat) daher auch nichts verändert."

"Es war in keinem Verfahrensstadium davon die Rede, dass es sich etwa nicht um Gemeindegut gehandelt habe (war doch die Gemeinde, aber nicht die Summe der Nutzungsberechtigten als Eigentümerin im Grundbuch eingetragen)."

"...Der Substanzwert (stand) seit jeher der Gemeinde zu ..."

" ... Die Regulierungen haben an der Eigenschaft des Gemeindegutes nichts verändern können und wollen und daher auch nichts verändert".

" ... Das Gemeindegut besteht – auch nach dem Inhalt des Regulierungsplanes als solches weiter – und es ist seine Eigenart zur Geltung zu bringen".

4 Winter 2010 ■



Brief vom Tiroler Gemeindeverbandspräsidenten Mag. Ernst Schöpf an alle BürgermeisterInnen:

Betreff: Agrargemeinschaften - Vereinbarungen

Innsbruck, 2010-11-18

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterkollegin, sehr geehrter Herr Bürgermeisterkollege!

Auf Grund von Mitteilungen von Bürgermeistern ist uns bekannt geworden, dass Leiter von Bezirksforstinspektionen Vereinbarungen ausgearbeitet haben, die für die vermögensrechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Agrargemeinschaften und Gemeinden empfohlen werden.

Als Grundlage dieser Vereinbarungen, die wie gesagt unter der Regie der Agrarbehörde bzw. BFI ausgearbeitet wurden, dienen die sogenannten Mustergutachten, ebenfalls ausgearbeitet von den Abteilungen des Landes und nicht überprüften Jahresrechnungen der Agrargemeinschaften.

Diese Mustergutachten enthalten Annahmen, die einer objektiven fachlichen Prüfung nicht standhalten und die im Ergebnis die Gemeinden arg benachteiligen. Die Jahresrechnungen sind oftmals ungeprüft und enthalten nicht alle Aufwendungen und Einnahmen.

Es wird eingehend davor gewarnt, solche Vereinbarungen – auch wenn oder gerade weil sie von der BFI bzw. Agrarbehörde stammen – zu unterfertigen.

Nach wie vor wird Bürgermeistern von der Agrarbehörde empfohlen, Feststellungsanträge zum Bestehen einer Gemeindegutsagrargemeinschaft zu stellen, obwohl klar ist, dass die Agrargemeinschaft aus Gemeindegut hervorgegangen ist. Der VfGH sagt klar, wenn etwas als Gemeindegut reguliert worden ist, ist eine Agrargemeinschaft aus Gemeindegut hervorgegangen, insoweit besteht auch Rechtskraft. Ob dies der Fall ist, ist eine reine Tatsachenfrage und einem Feststellungsbescheid gar nicht mehr zugänglich. Die Gemeinden werden mit solch rechtlich verfehlten Empfehlungen der Behörde in unnötige und langwierige Verfahren geschickt.

Die Gemeinden werden wieder wie seinerzeit seitens der Behörden falsch beraten.

Ich habe inzwischen dem Herrn Landesamtsdirektor geschrieben, dass er diese Initiativen der BFI einstellt. Amtssachverständigenfunktion und die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben ist unvereinbar. Der Gipfel der Unverfrorenheit ist, wenn dies ein Mitglied des Landesagrarsenates macht.

Der Tiroler Gemeindeverband steht nach wie vor jederzeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Ich kann nur wiederholen, was ich bereits mehrmals gesagt habe: Keine Unterfertigung von Vereinbarungen, die nicht von externen Experten (Behörden und Sachverständige des Landes sind damit nicht gemeint) geprüft wurden.

Mit den besten Grüßen Bgm. Mag. Ernst Schöpf eh. Präsident des Tiroler Gemeindeverbandes



BERGRETTUNG VORDERES STUBAL









ANSCHAFFUNG EINES NEUEN EINSATZFAHRZEUGES

Die Bergrettung kann über wichtige Neuerungen berichten. Wie aus dem Logo ersichtlich, erstreckt sich das Einsatzgebiet über vier Gemeinden. Im Planungsverband wurde beschlossen, die Ortsstelle Fulpmes in "Bergrettung Vorderes Stubai" umzubenennen. Das Bergrettungsfahrzeug ist seit 25 Jahren im Einsatz, und entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Im Planungsverband wur-

de nun über die Finanzierung eines neuen Einsatzfahrzeuges verhandelt. Die Finanzierungsaufteilung wurde so vereinbart, dass sich die vier Gemeinden, Schlick 2000, Serleslifte Mieders und der Tourismusverband an den Kosten beteiligen. Es freut mich persönlich sehr, dass diese Finanzierung mit allen Beteiligten sehr unbürokratisch und mit einer großen Wertschätzung abgewickelt wurde.

Ein besonderer Dank meinerseits gilt Planungsverbandsobmann Bgm. Leitgeb Manfred, der wie ich persönlich erfahren durfte, ein Projekt in die Hand nimmt und so schnell wie möglich umsetzt. Vielen Dank allen Beteiligten.

Thomas Schöpf Ortsstellenleiter der Bergrettung Vorderes Stubai



Obst- und Gartenbauverein Mieders

■ APFELSAFT – EIN DURSTLÖSCHER FÜR GEHOBENE ANSPRÜCHE



Die Herstellung konnten die Kinder der 4.Klasse Volksschule Mieders Mitte Oktober 2010 im Presslokal des Obst- und Gartenbauvereines miterleben. Nach dem gründlichen Waschen der Äpfel aus dem Widumgarten wurden sie in der Mühle zerkleinert und die Maische in die einzelnen Tücher der Packpresse hineingeschichtet. Nach dem Verkosten konnten sich die Kinder eine Flasche des naturbelassenen Apfelsaftes mit nach Hause nehmen.

Obstbaumanlage im Bereich des Kunstrasenplatzes Mieders zum Jahr der Artenvielfalt

Gemeinsames, nachhaltiges Projekt des SV Raika Mieders, Sektion Fußball-Nachwuchs, des Obst- und Gartenbauvereins Mieders und der Lebenshilfe Tirol und Dienstleistungsverbund Mieders

Dieses spannende Projekt, das die Beteiligten die Natur mit allen Sinnen erfahren lässt, zeichnet sich durch Teamarbeit und freiwilligen Einsatz aus.

Interessierte Mitarbeiter der Lebenshilfe und fußballbegeisterte Kinder aus den Nachwuchsmannschaften des SV Mieders haben am 18. November 2010 unter Anleitung der Fachleute des OGV und unter tatkräftiger Mithilfe von SV-Funktionären 12 Obstbäume gepflanzt. Ausgewählt wurden jeweils 2 Stück einer alten und bewährten Apfelbaumsorte.



Die Äpfel werden zerkleinert.

Foto: Privat

Der Böschungsbereich um den neuen Kunstrasenplatz in Mieders soll dadurch optisch aufgewertet werden. Das Projekt zeichnet sich durch Nachhaltigkeit aus, bei dem die Beteiligten, Menschen mit und ohne Behinderung, die Entwicklung des Obstbaumes (Pflanzung, Betreuung, Ernte und Verwertung) miterleben und mitgestalten können.

Aktive Beteiligung, ständige Kulturpflege und Beobachtung ist notwendig, damit alles gelingt. Die Bäume stehen vielleicht 30 Jahre oder noch länger, sie tragen nicht nur Früchte, sondern gestalten auch in be-



Die Packpresse wird befüllt.

Foto: Privat



sonderer Weise das Umfeld, sie sind Heimat für Insekten und Vögel, sie verbessern tonnenweise die Luft und binden Staub, sie spenden Schatten und vermitteln ein Wohlgefühl. Dadurch wird auch ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung alter Obstbaumsorten in unserer Region geleistet.

Die Obstbaumanlage kann zu einem Lebenssymbol für die Beteiligten werden, wo man Begeisterung und Bewunderung für die Zusammenhänge in der Natur erfahren kann und zum Staunen verlockt wird.

Obstbaumsorten:

Die Jungbäume, wie z.B. Roter Klarapfel, Roter Astrachan, Boskoop, Oldenburg, Danziger Kantapfel und Topaz (die einzige neuere Sorte) wurden in der heimischen Baumschule in Rotholz aufgezogen. Sie haben verschiedene Reifezeitpunkte, dadurch kann auch zu verschiedenen Terminen geerntet werden.

Pflanzung der Bäume:

Die Bäume wurden mit den Mitarbeitern der Lebenshilfe in der Baumschule abgeholt, dadurch haben sie erfahren, wo ihr Baum herkommt. Im Abstand von ca. 4 m wurden Pflanzlöcher gegraben, der Baumpflock wurde eingeschlagen, der Baum wurde eine Fußbreite zum Pflock in die richtige Höhe gebracht. Davor wurden die Wurzeln noch eingekürzt.

Als Schutz gegen Wühlmäuse wurde ein Gitter um den Wurzelbereich gelegt, dann wurde das Erdreich im Wurzelbereich aufgefüllt, mit Komposterde verbessert, Biolit zugegeben, angetreten und alles gut eingeschlämmt. Danach wurde die Baumscheibe modelliert und ein zweites Mal kräftig eingegossen.

Der Baum wurde mittels Achterschlinge festgebunden. Bei der Hälfte der Bäume wurde nach Empfehlungen der Permakultur gepflanzt: der Wurzelbe-

reich wurde zusätzlich mit Weizenkörnern, Urgesteinsmehl und Kohle verbessert, um die jungen Bäumen zusätzlich zu stärken.

Ernte:

Vielleicht nach 3 Jahren können wir die ersten Früchte ernten, frisch genießen oder veredeln: zu Apfelsaft oder Kompott, für einen Apfelkuchen oder getrockneten Apfelschnitzen. Im Presslokal des Obst- und Gartenbauvereines kann naturtrüber Apfelsaft hergestellt und pasteurisiert werden – ein gesundes, vitamin- und mineralstoffhältiges Getränk für den Fußballnachwuchs!

Wir danken:

Dem Sponsor des Projektes, der Raika Mieders-Schönberg, Edi Fettner und Gerhard Marth, dem OGV- Landesverband für die Beratung und die T-Shirts und vor allem den ehrenamtlichen Helfern für ihre Mitarbeit!



Die fleißigen Helfer und Sponsoren

Foto: Privat - OGV



Musikkapelle Mieders

MUSIK MACHT FREUDE

Nach einem erfreulichen interessanten und intensiven weiteren Jahr in der Gemeinschaft unserer Musikkapelle habe ich mir ein paar Gedanken zum Thema "Brauchen wir Musik?" gemacht. Eigene Gedanken dazu zeigen eine unendliche Vielfalt zu diesem Thema.

Musik macht klug!

Musik fördert die geistige, die emotionale und soziale Intelligenz. "Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum", wusste schon Friedrich Nietzsche und dachte dabei nicht an den Sound aus der Konserve sondern an aktives Musizieren. "Die intensive Beschäftigung mit Musik fördert die Intelligenz, das Selbstwertgefühl und das soziale Verhalten von Kindern. Wenn Schüler musizieren, lernen sie besser und streiten weniger." Die Frage, welche Effekte die frühe und ausgiebige Beschäftigung mit Musik auf das Gehirn hat, hat auch den Hirnforscher Ernst Pöppel und den Musikwissenschaftler Lorenz Welker beschäftigt. Im Rahmen einer Studie der Ludwig-Maximilians-Universität München verglichen die Forscher zwei Schülergruppen aus der Stadt Hof. Eine Gruppe musizierte regelmäßig in der Freizeit, die andere beschäftigte sich nicht aktiv mit Musik.

Das Ergebnis: Die Musiker konnten Gefühle wie Freude und Trauer intensiver und genauer wahrnehmen als die Nichtmusiker. Weiters konnten sie sich über einen längeren Zeitraum



Foto: Musikkapelle Mieders

besser konzentrieren, schwierige Situationen verursachten ihnen weniger Stress und Musizieren machte sie leistungsbereiter.

Intensiver fühlen!

Diese Einflüsse des aktiven Musizierens konnte man auch durch eine höhere Aktivität von bestimmten Bereichen im Gehirn nachweisen. Ernst Pöppel hat dafür auch eine Erklärung: Musik hilft dabei die im Gehirn angesiedelte Zeitstruktur zu festigen und dadurch können Gehirnfunktionen optimiert werden. Musiker seien aus diesem Grund auch in Sprachen, Mathematik und Sport gut.

Wir brauchen Musik!

Die ersten sechs Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes von entscheidender Bedeutung. Für das Kulturwesen Mensch stellt die Musik ein unverzichtbares Medium ästhetischer Weltbewegung und Selbstvergewisserung dar.

Die Gemeinschaft in einer Musikkapelle bewirkt soziale Lerneffekte wie Teamfähigkeit, gegenseitige Rücksichtnahme, Kooperations- und Hilfsbereitschaft. Mit anderen Worten, Musik bereitet nicht nur Freude, sie hat auch einen evolutionären "Sinn" - denn gemeinsames musizieren und dergleichen wirkt als sozialer "Kitt".

Mit dem jährlichen "young people's concert" hat Kapellmeister Günther Filz in unserem Dorf ein Zeichen gesetzt dessen wertvolle Wirkung ein großartiger Beitrag zum Erhalt unser Dorfgemeinschaft ist. Wir freuen uns wenn viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene die Möglichkeit nutzen in unserer Musikgemeinschaft mitzuwirken. Quellen: Prof. Wilfried Gruhn, Prof. Dr. Ernst Pöppel, Prof. Dr. Lorenz Welker

Die Musikkapelle Mieders bedankt sich bei allen für die großzügigen Unterstützungen im letzen Jahr und wünscht gesegnete Weihnachten, und ein glückliches und musikalisches Jahr 2011. Franz Obex

Obmann Musikkapelle Mieders



Miederer den Bäuerinnen - Jahresrückblick 2010

WIR HATTEN VIEL ZU TUN!



Das Jahr 2010 stand bei den Bäuerinnen ganz im Zeichen der gesteigerten Nachfrage nach heimischen Produkten.

Durch diverse traditionelle Buffets, mittägliche Verköstigung von Musikanten und nicht zuletzt durch kulinarische Unterstützung der Platzkonzerte mit Kiachl und Co., wuchs der Erfahrungsschatz des Ausschusses

und der jüngeren Bäuerinnen. Mit viel Engagement und Freude wurde u.a. der LFI-Kurs "Präsentation bäuerlicher Produkte" besucht, um die heimischen Köstlichkeiten noch attraktiver anbieten zu können.

Nebst vielen Organisationsgesprächen und deren Taten, kamen wiederum die gemeinsamen Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Törggelen, Ski- und Rodelausflüge gehören zum festen Programm. Dies wurde heuer bereichert durch Lehrfahrten im Frühling nach Söll (Imkereiund Naturkundemuseum) und im Herbst nach Niederösterreich (Weinbaubetrieb und Hofbesichtigungen/Schweinemast).

Nicht nur die ältere Generation traf sich gerne im Mai zum Kaffee-Kränzchen im Widum und der Besuch der Operette "Wienerblut" in Kufstein war ein weiteres Highlight dieses Jahres.

Noch ein besonders schöner und erwähnenswerter Punkt ist, dass wir dieses Jahr große Unterstützung durch Neuzugänge bekamen, was uns selbstverständlich in unserem Tun sehr bestärkt. An dieser Stelle wiederum ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen die uns helfen, unterstützen und beraten.

Jenny Ruech Stellv. Ortsbäuerin









Miederer Senioren

RÜCKBLICK AUF DAS VERGANGENE JAHR



Die Miederer Senioren im Widum

Fotonachweis: Privat



Die Miederer Senioren

Fotonachweis: Privat



Obmann Gleinser Hermann

Für die Miederer Senioren geht ein sehr schönes, aktives Jahr zu Ende.

Jeden Monat haben wir einen gemütlichen Nachmittag im Widum. Zwei Tagesausflüge und einen Halbtagsausflug standen heuer auf dem Kalender. Dem Jahreskreis entsprechend sind unsere Nachmittage gestaltet. Eine besondere Ehre war heuer, dass wir Senioren das Frühstück für unseren Bischof ausrichten durften.

Die Wandertage waren sehr gut besucht und jetzt ist wieder Kartenspielen angesagt. So neigt sich auch für uns Senioren ein zufriedenes schönes Jahr dem Ende zu. Mit der Weihnachtsfeier am 18. Dezember haben wir den Jahreskreis geschlossen. Bleibt alle gesund und so humorvoll, damit wir 2011 wieder "Schönes planen können".

Eine schöne Zeit wünscht Gleinser Hermann Obmann und sein Team



LANDJUGEND MIEDERS

■ ERNTEDANK - 10. OKTOBER 2010

Wie jedes Jahr wurden wieder zahlreiche Arbeitsstunden investiert, um eine schöne Krone und die geschmückten Erntekörbe herzurichten, welche wir am 10. Oktober zur Prozession und Weihung getragen haben. Anschließend an die Messe ging es auf den Berg zum gemeinsamen Mittagessen, für die Nachspeise musste allerdings erst die Sommerrodelbahn bewältigt werden. Dank dem schönen Wetter und dem festlichen Anlass war es ein herrlicher, sowie lustiger Tag.



Fotonachweis: JB/LJ MIEDERS

HELFERAUSFLUG 06. NOVEMBER 2010

Als Dank für die tatkräftige Unterstützung unserer Helfer beim Ball veranstalteten wir am 06. November einen Helferausflug. Um halb 3 machten wir uns auf den Weg nach Südtirol, wo wir uns zuerst in Feldthurns den "Radoar-Hof" anschauten und auch den guten Wein verkosteten. In einem Gasthof in Villanders wurde dann so groß aufgetischt, dass "fast" alle auf der Heimfahrt schliefen. Es war ein netter und lustiger Tag mit vielen interessanten Informationen und sehr gutem Essen.



Fotonachweis: JB/LJ MIEDERS

■ BALL - 31. OKTOBER 2010

Auch heuer veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Ball am 31. Oktober. Diesmal sorgten "Die Rosskogelbuam" für Bombenstimmung! Die Tanzfläche war immer voll, in den Bars wurde der Durst gelöscht und auch an der Naglbar wurde fleißig geklopft. Alles in allem war es ein gewaltiger Abend, der ohne die zahlreichen Besucher und die fleißigen Helfer nie möglich gewesen wäre! DANKE!



■ Winter 2010 11



Kirchenchor Mieders

VOLLVERSAMMLUNG UND EHRUNGEN

Anlässlich des Christkönigs- und Cäcilienfestes trug der Kirchenchor mit einem feierlichen, modernen Liedgut zur Gestaltung der Messfeier bei, das von den Kirchenbesuchern mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Anschließend fand im Hotel Bergkranz die Vollversammlung statt. Der Obmann Johann Schmoller konnte als Ehrengäste Hochwürden Pfarrer Erich Modosch und Bürgermeister Manfred Leitgeb begrüßen.

Er berichtete über die umfangreichen Tätigkeiten im Vereinsjahr. Der Chorleiterin und den Chormitgliedern dankte er und fand lobende Worte für die gute Zusammenarbeit der SängerInnen. Dem Organisten Robert Zorn, der trotz seiner vielen beruflichen Termine Zeit findet, uns bei Proben und Aufführungen musikalisch zu unterstützen, gilt ein großer Dank. Jenen Organisten, die immer wieder bereit sind auszuhelfen, sowie den verschiedenen Musikgruppen, seien es die Bläser, Gitarren- oder Harfenspieler oder die Stubaier Freitagsmusig wurde auch herzlich gedankt.

Einige Chormitglieder feiern heuer ein besonderes Jubiläum und wurden dazu geehrt.

Sieglinde Buttler leitet nun seit 20 Jahren mit Freude, Geduld und Können den Kirchenchor. Als Dank für ihre uneigennützige, aufopfernde Tätigkeit wurde ihr ein Blumenstrauß überreicht. Für treue Mitgliedschaft wurden geehrt:

Franz Halder 30 Jahre
Beatrix Schmoller 20 Jahre
Johann Schmoller 20 Jahre
Josef Buttler 20 Jahre

Den Ehrenmitgliedern Hedi Leitgeb und Agnes Walder wurde vom Land Tirol für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Sängerinnen die Tiroler Vereinsnadel verliehen.

Die Chorleiterin Sieglinde Buttler dankte allen für deren Einsatz und berichtete über die Tätigkeiten im Kirchenjahr. Sie machte einen kurzen Rückblick auf zwanzig Jahre Chorleiterinzeit und wies auf besondere Höhepunkte hin.

Die Chorleiterin und der Kirchenchor sind stets bestrebt, die verschiedenen Hochfeste und bei Anlässen wie Advent-, Weihnachts-, Muttertags-, Marien- und Passionssingen, um nur einige zu nennen, mit dem Kirchenchor mitzugestalten.

Die Chorleiterin sprach ein besonderes Lob und Dankeschön jenen aus, die immer wieder als Solisten ihre schönen Stimmen erklingen lassen. Zur Freude aller haben sich zwei junge Damen entschlossen dem Kirchenchor beizutreten.

Freilich bräuchten wir dringend noch sangesfreudige Frauen, Männer, Mädeln und Burschen für unseren Chor. Vielleicht nehmen doch einige ihr Herz in die Hand und sagen "Ja" zur selbstlosen, aber schönen Aufgabe.

Bitte meldet euch beim Obmann (Johann Schmoller 05225-63721) oder bei der Chorleiterin (Sieglinde Buttler 05225-62817). Nicht zuletzt wurde all jenen gedankt, die in vergangenen Jahren für den Kirchenchor gearbeitet haben, aber aus verschiedenen Gründen, dieser Anforderung nicht mehr nachkommen können.

Vergessen werden auch jene nicht, die der Herrgott zu sich und den himmlischen Chören aufgenommen hat.

Die Ehrengäste Pfarrer Erich Modosch und Bürgermeister Manfred Leitgeb bedankten sich nach den Berichten in ihren Grußworten für die erfolgreich geleistete Arbeit des Kirchenchores und hoben die Bedeutung der Arbeit hervor.

Sie wünschen dem Kirchenchor weiterhin viel Erfolg, guten Zusammenhalt und beglückwünschten die Jubilare.

> Johann Schmoller Obmann

Die Gemeinde Mieders wünscht allen Bürgern und Gästen frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.



EHRUNGEN, AUSZEICHNUNGEN UND KIRCHENFÜHRUNG

■ TAG DES EHRENAMTS – AUSZEICHNUNGEN DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Am 14. Oktober 2010 war ein besonderer Feiertag für einige verdiente Bürger von Mieders. Sie haben über viele Jahrzehnte ehrenamtlich großartiges für unsere Gemeinde und für unser Land Tirol geleistet. Dafür bekamen sie alle die Ehrenamtsnadel des Landes Tirols von Landeshauptmann Günther Platter überreicht. In den Ansprachen würdigte Landeshauptmann

Günther Platter und Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser würdigten die Ehrenamtliche Arbeit in Tirol, ohne die unsere Gesellschaft, unser Sozialsystem und kulturelles Leben nicht mehr denkbar wäre. Die Gemeinde Mieders gratuliert den Auszgezeichneten und sagt ein herzliches Dankeschön für die viele Arbeit in ihren Ehrenämtern.



Foto von Links: Josef Hammer, Bürgermeister Manfred Leitgeb, Hedwig Leitgeb, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, Reinhard Perktold, Agnes Walder und Landeshauptmann Günther Platter. Foto: Land Tirol

■ EIN HUND IN DER KIRCHE? KENNEN SIE DIESES DETAIL?

Unsere Pfarrkirche, Mariä Geburt, ist eine schöne und sehenswerte Dorfkirche in der es vieles zu entdecken gibt. Bekannte Künstler haben hier gearbeitet. Durch den Widerstand der Miederer Bevölkerung im Jahre 1737 wurde ein Abriss der Kirche verhindert. Franz de Paula Penz hätte lieber eine neue Kirche gebaut. Doch war es ihm dann möglich den bestehenden Bau teilweise zu barockisieren, dadurch blieben wesentliche Stilelemente der mittelalterlichen Architektur erhalten.

Die nächste kostenlose Kirchenführung ist am Sonntag, 9. Jänner 2011 um 14.00 Uhr. Treffpunkt ist beim Brunnen im Friedhof.

> Gerda Zorn Kirchenführerin

■ GOLDENE HOCHZEITEN



Foto von links: BH Stellv. Dr. Nairz, Prock Brigitte, Ritsch Agnes, Prock Peter, Ritsch Helmut und Bürgermeister Leitgeb. Foto: privat

Gleich zwei Jubelpaare galt es zu hoch leben zu lassen. Agnes und Helmut Ritsch sowie Brigitte und Peter Prock feierten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Bürgermeister Manfred Leitgeb und BH Stellv. Dr. Nairz überbrachten kleine Geschenke und gratulierten zu diesem freudigen Jubiläum!





Kindergarten Mieders

IM HERBST WAR IM KINDERGARTEN VIEL LOS

Ein besonderer Höhepunkt im neuen Kindergartenjahr war im Herbst der Besuch des Teddybärenkrankenhauses mit allen Kindern im letzten Jahr vor dem



Foto: Kindergarten Mieders

Schuleintritt. Das Teddybärenkrankenhaus ist ein Projekt um Kindern spielerisch die Angst vor Ärzten und der Krankenhaussituation zu nehmen.

Im Rahmen ihres Besuches konnten die Kinder ihre Kuscheltiere von Teddyärzten (Medizinstudenten) behandeln lassen und so die Krankenhaussituation erleben, ohne selbst betroffen zu sein. Die Teddyärzte werden speziell für diesen Zweck von Seiten der Innsbru-

cker Kinderklinik auf ihre Rolle als Internisten, Chirurgen und Radiologen vorbereitet, sowie in Gesprächsführung mit Kindern geschult.



Foto: Kindergarten Mieders

Weiters möchten wir noch ein herzliches Dankeschön sagen an:

- die Serleslifte für die kostenlose Berg- und Talfahrt bei unserem Herbstausflug
- den Katholischen Familienverband für die tatkräftige Unterstützung bei unserem Laternenfest
- Karl Salchner für die Inbetriebnahme der Mühle und die Demonstration für die Kinder



Foto: Kindergarten Mieders



Foto: Kindergarten Mieders

Neue Tagesmütter werden wieder ausgebildet

Wir, der Verein Aktion Tagesmütter, ein Zweigverein des Katholischen Familienverbandes, bildet 2011 wieder neue Tagesmütter aus. Während der Ausbildung erhält die Tagesmutter umfangreiche Kenntnisse in Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation etc. und schließt diese mit einem Zertifikat ab. Die Tagesmutter ist, wenn sie Kinder betreut, sozialversichert und bei unserem Verein angestellt.

Die Tagesmutter übt ihren Beruf nach Bedarf in ihrer Wohnung aus. So kann sie bei ihren Kindern zuhause bleiben und dennoch einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.

Wenn du Interesse hast, Kinder bei dir zuhause in familiärer Umgebung zu betreuen, oder Fragen zum Beruf Tagesmutter hast, melde dich bei Elisabeth Dorrek, Zweigstellenleiterin unter Tel. 0650 583 268 5.

Aktion Tagesmütter, Verein des Kath. Familienverbandes, Zweigstelle Steinach, 6150 Steinach



Termine und Ankündigungen

■ DEZEMBER 2010 BIS MÄRZ 2011

07.01.	Gemeindesaal Mieders	Schützenball	Schützenkompanie
13.02.	Serleslifte Mieders	Kinderrennen beim Tellerlift	
19.02.	Gemeindesaal Mieders	Musikalisches Faschingskränzchen	Pfarrgemeinderat
05.03.	Gemeindesaal Mieders	Faschingsball	Sportverein

■ DREIKÖNIGSKONZERT DES LIONS CLUBS STEINACH - STUBAITAL

Wie jedes Jahr Anfang Jänner veranstaltet der Lions Club Steinach-Stubaital und die Gemeinde Fulpmes auch heuer wiederum unser Traditionskonzert, diesmal unter dem Titel "Dreikönigskonzert 2011" mit der "Starlight Bigband".

Ort: Gemeindesaal Fulpmes
Datum: 5. Jänner 2011
Zeit: 20:15 Uhr

Der Kartenvorverkauf findet bei den Tourismusverbänden im Stubaital und Wipptal und der Abendkasse statt. Der Preis beträgt € 15,00 pro Person.

Wie immer werden die Einnahmen im Sinne des Lions Gedankens für wohltätige Zwecke im Wipptal und Stubai verwendet.

NOTARIATSKAMMER SPRECHTAGE

Auch im Jahr 2011 finden Amtstage bei uns in der Gemeinde statt. Alle Bürger können sich kostenlose Rechtsauskünfte bei diesem Amtstag holen.

Termine:

5. Januar Dr. Christopf Moser
2. Februar Dr. Bernhard Fritz
2. März Dr. Hubert Brugger
6. April Dr. Martin Stauder

Für die Inanspruchnahme des Amtstages ist eine kurze Anmeldung bei der Gemeinde bis zum Vorabend des angesetzten Termins erforderlich ist.

■ MÜLLABHOLTERMINE 2010/2011

Montag	27.12.2010	Bioabfall
Mittwoch	29.12.2010	gelber Sack
Donnerstag	30.12.2010	Restmüll
Montag	10.01.2011	Bioabfall
Mittwoch	13.01.2011	Restmüll
Montag	24.01.2011	Bioabfall
Mittwoch	27 01.2011	Restmüll
Mittwoch	09.02.2011	gelber Sack

Die Sammelstelle am Bauhof ist dienstags von 17.00-19.00 Uhr und freitags von 16.00-18.00 Uhr geöffnet.

Achtung: Am 24. Dezember ist der Bauhof geschlossen,

dafür aber am **Donnerstag den 23. Dezember geöffnet**.

In den ersten Tagen des neuen Jahres werden wir Ihnen wie gewohnt einen Jahreskalender mit allen Terminen zusenden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. März 2011. Beiträge und Termine können an Bgm. Manfred Leitgeb (bgm.mieders@aon.at) gesendet werden

WINTERPROGRAMM DER SCHUTZGEBIETE

Der Schutzgebiete Stubaier Alpen zusammen mit den Naturschutzgebieten Valsertal und Rosengarten haben ein umfangreiches Programm in den Wintermonaten erstellt.

Das genaue Programm können Sie bei Frau Mag. Kathrin Herzer, Schutzgebietsbetreuung anfordern:

Telefon: 0676 8850 8845 9 kalkkoegel@tiroler-schutzgebiete.at



Serleslifte und Miederer Badl

KOMBI- FREIZEITSAISONKARTEN UND TOLLE ANGEOTE

Mit Beginn der Wintersaison 2010/11 wird erstmals eine Jahreskarte angeboten, die für die Serlesbahnen und das Miederer Badl gilt.

FREIZEITSAISONKART	EM
Jahreskarte Erwachsene	288,00€
Jahreskarte Kind Jahreskarte Jugend	100,00 € 172,00 €
Jahreskarte Senior	245,00 €
Erwachsene Winter Kind Winter Jugend Winter Senior Winter	209,00 € 80,00 € 125,00 € 178,00 €
Erwachsene Sommer Kind Sommer Jugend Sommer Senior Sommer	139,00 € 35,00 € 83,00 € 119,00 €
Jahreskarte Erwachsene Fussgänger*	230,00€
Jahreskarte Kind Fussgänger*	90,00€
Jahreskarte Jugend Fussgänger*	138,00€
Jahreskarte Senioren Fussgänger*	195,00€

* ohne Benützung der Schlepplifte, nur für Wanderer ohne Schi, Rodel, etc.

Ein Vergleich:

Zahlte ein Kind zum Beispiel bisher allein für die Saisonkarte im Schwimmbad 25,40 Euro, so gibt es nun zum Tarif von 35 Euro die Möglichkeit, im Sommer sowohl das Badl als auch die Serleslifte zu nützen. Fahrten mit der Sommerrodelbahn sind allerdings nicht inkludiert!

Das Angebot gilt bei Tageskartenkauf auch für unser Gäste aus nah und fern - sprich, die können nach einer Wanderung noch im altehrwürdigen Badl relaxen.

Das neue Angebot richtet sich in erster Linie an einheimische Familien und gewährleistet uns nebenbei auch eine bessere Vermarktung der Miederer Infrastruktureinrichtungen. Da wir außerdem ein neues Drehkreuz angeschafft haben, das im Winter beim Lift und im Sommer beim Badl eingesetzt werden soll, ergibt sich des weiteren der Vorteil, dass für die Ausübung des Wintersports nun auch wieder eine Stundenkarte angeboten werden kann.

Öffnungszeiten

23. Dezember 2010 bis ca. 20. März 2011 je nach Schneelage von 9:00 bis 16:00 Uhr Neu: ab 1. Februar bis 16:30 Uhr

Nachtrodeln:

Dienstag und Freitag von 19:00 bis 20:30 Uhr. Für Gruppen organisieren wir gerne auch Wunschtermine!

Schirmbar:

täglich ab 10:00 Uhr (open end)

WIR SIND FÜR SIE DA!

GF Franz Gleirscher mit Team



Foto: Serleslifte Mieders

Nachtskirennen Special Olympics Am Samstag, 15. Januar 2011 findet ab 17:00 Uhr das Nachtskirennen Special Olympics an der Talstation der Serlesbahnen statt. Zum Abschluss Unified Bewerb (es wird jeweils ein Einheimischer und ein Behindertensportler zusammengelost). Weitere Infos:

www.special-team-tirol.at

Die Serlesbahen freuen sich auf eine rege Teilnahme.



Serleslifte Mieders Bergbahnen GmbH & Co KG Waldrasterweg 1, 6142 Mieders Tel. 0043 (0)5225 62776 22 www.serlesbahnen.at info@serlesbahnen.at

16 Winter 2010 **Winter**